Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 21 (1899)

Heft: 11

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bur Ernährungsfrage unserer Kinder. (Mitteilung.)

Melde Mutter fennt nicht die Schwierigkeit der Ernährung ihres Kindes, wenn dasselbe aus irgend einem Grunde der natürlichen Rahrung entbehren muß, oder später derselben entwöhnt werden soll? Der gerzenswunsch jeder sorsalen Mutter givselt gewiß darin, ihren Liebling gelund und freudig gedeihen au iehen. Diese wird jedoch nur erreicht, wenn die Grahrung eine richtige, der Rahur des Kindes entsprechende ist. Sin jugendlicher Organismus, dei dem durch die tägliche Rahrungszusuhr nicht nur der Stoffwerdende ist. Sin jugendlicher Organismus, dei dem durch die tägliche Rahrungszusuhr nicht nur der Stoffwerdruck gedeckt, sondern noch ein Ueberschus für die Entwicklung erzielt werden soll, dedarf mehr Rahrung als ein Neltrere, der nur auf seinem Bestande erhalten werden muß. Es darf aber dessen mehr Rahrung als ein Neltrere, der nur auf seinem Bestande erhalten werden muß. Es darf aber dessen mas leichtverdautighte und nahrhafteste Nahrungsmittel, von dem auch kleinere Wengen genügen, dem zarten Wesen die hertendenen, zu einer gedeihlichen Entwicklung notwendigen Rährstoffe zuzuführen. Richt selten gibt es Estern, denen ein richtiger Begriff von einer zwecknäßigen Ernährung der Kinder Pozulagen total abgeht, daher tommt es dann auch, daß in betress der seiner derenderung der Kinder parlen hie allergrößen Fehler begangen werden, worunter dann freilich die Kinder am meisten zu leiden haben. Muß so ein Kind klinstich ernährt oder entwöhnt werden, og reift man vielfach zu Mitteln, die dem Reinen Wesen geradezu verderblich sind, da sie entweder die notwendigen Rahrtroffe nicht enthalten, der für die spache werder, werden Rerdaumgsorgane des Kindes nicht tauglich sind. Aun ist es aber der Firma G. u. M. Arnold in Kloridsdorft gelungen, ein Kindernährmittel herzustellen, das geeignet sein bürfte, die Aufmertsamfeit, dem eine maturmehl, ohne Beimischung von Säuren, demischen Bachpulver, Salz und Gewürz, hergestellt, vereinigt in sich, im Gegegensche zu den für die Erzeinigt in sich, im Gegegensche zu den für die Erzeinigt in

nährung der Kinder ungeeigneten, vielfach in den Handel gebrachten Kinderpräparate, alle Borzüge der Nahrhaftigkeit und Leichtverdauslichkeit und kann eben so gut dei Säuglingen wie dei Alteren Kinderen angewendet werden. Daßelbe ist ganz fein gemahlen, löst sich deim Umrühren in kaltem Wasser vollkändig auf, und diese Lösung 5 die 7 Minuten in Wilch gerocht, gibt eine schleimige Füsselt, die von den Kindern ungemein gern genommen wird, besonders wenn man im Ansang etwos Zuster beigibt. Es ist indessen ungemein gern genommen wird, des man sich vor einem Uebersättigen, wie vor einer zu großen Beigade von Jucker möglichst häte, denn beides kann den Kindern in gleicher Weise schödlich sein. Wie ärztlich konstatiert ist, ergeben die Wespensen weich wird die wird die die kinderen kann den Kindern. Bon einigen tüchtigen Alexten, welche mit diesem Präparate bei Magen: und Darmtrantseiten an Kindern Verluchanstellten, wird dezuget, daß sie mit demselben sehr gestigt hoden. Also ein eben solches Heilen dassessich vor einer auch ein eben solches Heilmitze Krossen und Darmtrantseiten an Kindern Verluchanstellten, wird dezeugt, daß sie mit demselben sehr gestigt hoden. Also ein eben solches Heilmitze Krossen und dem eben solches Heilmitzelt haben. Also ein eben solches Krossenserüstes und der Sähne, wie auch die Fleischbildung und verhütet so eine der gefürchteisten Kindertrantseiten, die Machtitis. Alle dies vorresstätzen zu der Heilmitze Krossen und der Verfügen und der eber beisches Gesenlichten kindertrantseiten, die Rindernährmittel berechtigen zu der Hosser und anderen find, freudige Aufnahme sinder zu nähren sind, freudige Aufnahme sinder zu nähren sind, freudige nährung der Rinder ungeeigneten, vielfach in den Aufnahme finden.

Warnung.

(Eingesandt.) Die von verschiebenen Seiten gemachten Anstrengungen, durch Berbreitung gefunder Boltsschriften ber Schundlitteratur entgegenzuwirten, haben mahrend mehreren Jahren ein erfreuliches, erfolgreiches Resultat gehabt. Neuerdings wird nun wieder von Zürich aus

der Versuch gemacht, einen litterarischen Schund erster Alaffe an den Mann zu bringen. "Manuela, die todesmutige Gelbin der Schreckenstage von Cuba, ober Blut und Persen", nennt sich der "Roman", welcher zum Preise von 20 Ap. pro Het unter das Bott zu bringen versucht wird. Der Name des Berfassers diese sensationellen Wertes darf seiner hohen Stellung wegen leider nicht genannt werden. Diese Angade allein der weite unter molden Art une Attachter. Wennels zu weist, unter welche Art von Litteratur "Manuela" rubrizieren ist. Nach berühmten Mustern ist die Zahl der Hefte, welche das Wert umfassen soll, nicht bestimmt. Umfaßt das Werk 100 Hefte, so muß der Käufer 20 Fr. bezahlen. Zieht das Buch, so daß der Ver-lagshändler 200 Hefte zu erstellen sür gut sindet, so ist der Käufer zur Ausgabe von 40 Fr. verpflichtet. Um möglichst viele Dumme zu köbern, sind Prämien und Extraprämien ausgesetzt. Gegen Barzahlung und Nachnahme von entsprechend hohen Preisen fann ber Abnehmer ber Hefte vom Berleger Betten, Diwans, Sofas, Chiffonnieren, Kommoben, Tifche, Seffel, Regulateure, Damens und herrenuhren, Spiegel, Bilder erhalten. Für die Qualität wird keine Garantie ge-leistet. So viel ist aber sicher, daß die offerierten Gegenstände in besserer Qualität und auch wohl noch billiger in jedem foliden Möbel= ober Uhrengeschäft zu haben sind, ohne die Verpssichtung zur Abnahme eines 20: ober 40fränkigen "Romans".

Töchter-Institut "Biene" Rorschach.

Wissenschaftliche, sprachliche, häusliche und essellige Ausbildung, Kunstfächer, angenehmes 'amilienleben. Prospekte und Referenzen bei ler Vorsteherin. (H 648 G) [2162 der Vorsteherin.

Schweizerfrauen ützet die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünsch-ten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern. Telephon Nr. 327. (165 Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettnässen, Blasenschwäche schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: 0. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1821



The Russenberger, Zürich



Waaggasse Artikel zur Krankenpflege

Chir. Verbandstoffe. — Aerztl. Instr. Telegr.-Adresse: "Sanitas Zürich." 1859] Telephon Nr. 1795. (19925 Z)

Frauen- und Geschlechtskrankheiten. Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brief-lich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger 2029]

Damenkleiderstoffe modernster Genres, farbig und schwarz, hell und dunkel, weiss und lichtfarben, von 40 Cts. an:

Mohairs, Wollen, Seide, Halbseide und Baumwollen.

Meter- und Robenweise in allen möglichen Preislagen. [2128
Täglich entstehende Resten u. zurückgesetzte Artikel in Confections extra billig. Stoff-Muster und Auswahlen Oettinger & Co., Zürich. franko zu Diensten.

Kolorierte Modebilder gratis.

Gratis und franko verlangen Sie eine Probenummer der (Z à 1301 g) [2069

"Neue Schweizer Mode" praktischeste und eleganteste Modenzeitung. Die Kindermode gratis.

1/4 Jahr Fr. 2.—, 1/2 Jahr Fr. 3.50, 1/1 Jahr Fr. 6.—.

Zürich I, Weinbergstrasse Verlag W. Thiele.

robieren Sie den echten

Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden die besten Dienste. Kasseler Hufer-Kakao ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]
Man beachte den blauen Karton und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zwick

billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets "Sanitas", welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1534]

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren Prof. Dr. Eichhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, tägt den Stempel "Sanitas" Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich. Zürich 1894.

Zahnarzt **E. Andrae,** med. dent.

Platz → HERISAU → (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8-121/2 Uhr, nachmittags 2-6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr. Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherm Erfolg.

Reine frische Nidel-Butter zum Einsieden, liefert gut und billig 2189] Otto Amstad Beckenried, Unterwalden. ("Otto" ist für die Adresse notwendig.)

Jacques Becker, Ennenda-Glarus. Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für Baumwoltsticher und Leinen zu Engrospreisen. Princip: Nur ausge-suchte prima Qualitäten Abgabe jedoch nicht unter ½ Stück 3035 Meter. Cou-rante Tücher, roh von 15 Cts., gebleicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu. den feinsten Specialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. (1826



Droguerie in Stein (Kt. Appenzell) 5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post franko Fr. 4.90. [2019



Weisse, baumwollene Strümpfe rantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei

Georg Pletscher
chemische Wäscherei, Kleiderfärberei
in Winterthur. [2187

Ein Nähr- und Heilmittel ersten Ranges!

G. und M. Arnolds Kinder - Nährmittel

Säuglinge und ältere Kinder. Aerztlich geprüft und empfohlen.

Keine sorgsame Mutter unterlasse es, bei ihren Lieblingen davon in Gebrauch zu nehmen. Die Kinder nehmen es überaus gerne; blühendes Aussehen, festes Fleisch, wunderbare Entwicklung des Knochengerüstes und der Zähne. [2121 Per Büchse Fr. 1.60, 4 Büchsen franko gegen Nachnahme Fr. 6.50.

Albert Bick Degersheim (St. Gallen).

Die Schühlinge der Königin.

Die "Daily News" berichten, daß Königin Viktoria die Blinden der königlichen Anstalt unter ihren befondern Schutz genommen hat, und es beschäftigte sie lange der Gebanke, womit sie den Aermsten, für deren Unglück sie so tieses Mitgefühl empfindet, ein ganz besonderes Vergnügen bereiten könnte. Da wurde be-schlossen, die blinden Kinder in den Privatgarten der Königin einzuladen; die junge Schar follte da vor der Herrscherin fingen und dann mit Verschiedenem unters Herricherin singen und dann mit Verschiedenem unterschaften werden. Mister Campbell, der Direktor der Anstalt, selbst ein Blinder, meinte, daß die Blinden nur den einen Bunsch hätten, "die Königin zu sehne!"
— "Dieß ist doch unmöglich!" wurde ihm erwidert.
— "Benn Ihre Majestät mit ihnen spricht, dann haben die Blinden sie gesehen," entgegnete Campbell. Dieser Bunsch wurde der Königin mitgeteilt, und als die blinden Kinder ihre mitstalischen Vorträge vor der zerisen Magarchin pollendet daten erhol sich der habe greifen Monarchin vollendet hatten, erhob fich die hohe Frau und fagte: "Meine Lieben jungen Freunde! Es hat mich fehr gefreut, Such zu fehen und Euren schönen

Gesang zu hören; gern wurde ich, wenn ich es könnte, jedem von Euch die Hand drücken. Doch will ich es wenigstens den kleinen Mädchen hier in der ersten Reihe thun," und gütig tauschte ste mit den Kleinen "Shake hands". Die armen blinden Kinder aber zählen diesen Tag zu den schönsten ihres Lebens. Es umgibt den Blinden in England der, fast möchte man fagen, poetische Zauber bes Aberglaubens. Jebe Gabe für Blinde bringe dem Geber den reichsten Segen. Kranke follen genesen, Unglücklichen die Glücksgöttin wieder lachen, wenn fie der Blinden hülfreich gedenken. Ja, schon der Besitz von Blindenarbeiten soll glück-bringend sein, und dieser Glaube gibt den Aermsten verigen sein, und dieser Glaube gibt den Vermien reichlich Beschäftigung. Im Herzen Londons ist ein Blindenarbeitssaden errichtet, welcher seine Schüstlinge siets reichlich mit Beschäftigung versehen kann. Wie hoch hinauf dieser Glaube verbreitet ist, zeigt, daß auch die Königin selbst für ihr erstgeborenes Enkelkind die Wiege im Blindeninstitut ansertigen und anzu ausstatten ließ gang ausftatten ließ.

Frohheim = Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jung-frauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen.



Ausgungen, ausewst eesend bequem ausrunen. [1665]

er Bady-Ausstenern herzurichten, Töchter für bie Benfion auszurüften ober eine Braut auszuftatten hat, läßt sich mit Vorteil meine Muster von Stidereien (auf weißen und farbigen Irt von Stidereien (auf weißen und farbigen Stoff) zur Einsicht behändigen. Ich leißen Auster geber bertielle und weil feine weiteren Kosten, wie Ladenmiete, Provisionen u. bergl., darüber gehen. Die Muster mit Breisangabe siehen gerne zu Diensten. Unfragen unter dem Buchstaben I. werden umgehend beantwortet.

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur.

Wer ein **feines Confeet** liebt und seiner Familie eine Freude machen will, kaufe die rühmlichst bekannten

ältlich. Grossart engl. Biscuits.

Albert Charivari Nico Crême Croquette Dessert surfin Walnut

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko.



Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.



Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards. Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu be-n. (H 752 Z) [2118





prakt. Elektro-Homæpath. Hydrotherapie. - Massage (System

Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116 Heiden Ht. Appensell A.-Rh.

Sprechstunden: an Werktagen 8-9 und 1-2 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof). [1716

Telegram

Kaysers Kindermehl

leicht verdaulichstes und nahrhaftestes. Verhütet stets Erbrechen und Diarrhoe, was durch zahlreiche Atteste anerkannt ist. Erhältlich in ¼ Kilo-Packung à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Kolonialwarenhandlungen. 1926] Fr. Kayser, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Magenkatarrh. Kreuz- und Kopfschmerzen.

Rrenz- und Kopfschmerzen.

1226] Teile Ihnen mit, dass ich nunganz von meinem Leiden (Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbrennen, Herzwasser, Stuhlverstopfung, übelriechender Atem, sehr heftige Kreuz- und Kopfschmerzen, Blutwallungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit) befreit bin. Ich danke Ihnen daher recht herzlich für Ihre wirksame briefliche Behandlung. Ich werde mich sofort wieder an Sie wenden, wenn mich das eine oder andere Uebel heimsuchen sollte. Riedern, Guggisberg bei Schwarzenburg, Kt. Bern, den 3. Okt 1897. Frau Stoll Less Vorstehende eigenhändige Unterschrift der Frau Stoll beglaubigt: Schwarzenburg, den 23. Okt. 1897. Der Gemeindeschreiber: J. Gasser. Adresse: "Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus".

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Produkt dieser Art.

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 rote Packung. Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.